

Jesus: Gottessohn und Menschensohn

Phil 2,7

Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden.



und das Recht ein Kind Gottes zu sein (*Joh 1,12*).

Wo sonst gibt es einen Gott, der selber Mensch wird, um uns zu

erlösen? - Jede Religion verlangt von den Menschen, sich durch gute Werke selbst zu erlösen, was natürlich unmöglich ist. - Doch Jesus, der Sohn Gottes wurde einer von uns und hat uns erlöst. **Jesus ist der einzige Mittler zwischen Gott und den Menschen, er ist der einzige, wahre Weg zu Gott!** Nicht unsere guten Werke und Taten bringen uns zu Gott, und sind sie auch noch so edel, sondern allein der Glaube an das, was Jesus für dich getan hat, rettet dich!

Hebr 2,14-16

Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in

Jesus, der Sohn Gottes: Er, der seit Ewigkeit beim Vater war, hat seine Göttlichkeit verlassen und wurde uns Menschen gleich. Er kam als Mensch in unsere Welt, von einer Jungfrau geboren, er lebte unter uns und starb am Kreuz wegen unserer Sünde. Gott hat ihn am dritten Tag von den Toten auferweckt. Jesus hat den Preis bezahlt, den es kostete, um die Menschen wieder mit Gott zu versöhnen (*2Kor 5,19*). Wenn ein Mensch nun dieses Geschenk annimmt, bekommt er ewiges Leben

gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel 15 und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren 16 Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an.

Jesus musste einen menschlichen Körper haben, um uns Menschen von der Knechtschaft des Teufels zu befreien. Es gab nur diesen Weg. Jesus ist der Menschensohn, weil er einen menschlichen Körper hatte und er war Gottessohn, sündlos, weil Gott sein Vater ist. Darum konnte er uns befreien.

Mt 3,16-17

Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen. 17 Und siehe, eine Stimme <kommt> aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Jesus kein einziges Wunder getan. Er hatte keine Kranken geheilt, keine Toten auferweckt, nichts, er hatte als Mensch gelebt, wie alle anderen auch. Als Jesus auf die Erde gekommen war, hatte er all seine göttliche Macht und Fähigkeiten abgelegt. Jesus brauchte die Kraft des Heiligen Geistes, um zu heilen, Tote aufzuerwecken, Dämonen auszutreiben. Dies alles tat er nicht, weil er Gottes

Sohn war (Gott selber sagt hier, dass Jesus sein Sohn ist), sondern weil er gesalbt war mit Heiligem Geist und Kraft.

Oft haben wir die Vorstellung, dass Jesus, als er auf der Erde lebte, tun und lassen konnte, was er wollte, eben weil er Gott war. Doch die Bibel sagt da was anderes. Ja, Jesus war Gottes eingeborener und einziger Sohn, aber er war auch Mensch wie du und ich und dies gab ihm das Recht, uns vollständig aus dem Machtbereich des Teufels zu erlösen.

Joh 5,26-27

Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, Leben zu haben in sich selbst; 27 und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist.

Es heisst, weil er des Menschen Sohn ist und nicht, weil er Gottes Sohn ist, hat er das Recht. Wie wir wissen ist die Erde den Menschen für eine bestimmte Zeit übergeben worden (siehe LiS Nr. 106 Jan. 2013).

Apg 10,38

Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Gott hat ihn gesalbt, als Menschen gesalbt mit heiligem Geist, um die Werke des Teufels auf der Erde zu zerstören. Jesus wurde Mensch. Darum sagte er auch immer wieder, ich bin der Sohn des Menschen. Er war aber auch

der Sohn Gottes. Gott der Sohn wurde Mensch. Er war der verheissene Same Abrahams, der letzte Adam.

1Kor 15,45-47

So steht auch geschrieben: "Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele", der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist. 46 Aber das Geistliche ist nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistliche. 47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch vom Himmel.

Jesus ist nicht nur der zweite Mensch Adam, sondern der letzte, es wird nie mehr einen anderen geben. Die Erlösung durch den letzten Adam Jesus, ist in alle Ewigkeit gültig. Es ist eine vollkommene ewige Erlösung.

Als Jesus in die Wüste ging, um mit Gott Gemeinschaft zu haben, kam der Teufel um ihn zu versuchen, wie er den ersten Adam versucht hatte. Jesus musste dem Teufel als der letzte Adam entgegentreten. Der letzte Adam Jesus, hat dem Teufel mit dem Wort und mit der Vollmacht, die auch der erste Adam gehabt hätte, aber nicht einsetzte, widerstanden.

1Kor 15,22

Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Durch den ersten Adam kam der geistliche Tod für alle, aber durch den letzten Adam, Christus, werden alle, die an ihn glauben, in IHM lebendig gemacht.

- o aus dem geistlichen Tod - zum ewigen Leben
- o aus dem Wesen des Teufels - zum Empfang der Natur Gottes
- o frei vom Fluch des Gesetzes - zum Empfang des Segens Abrahams
- o aus der Stellung von Sündern - in die Stellung von Gerechten

Dies alles wurde möglich gemacht durch den letzten Adam, Jesus - Gottessohn und Menschensohn. In IHM haben wir nun die Erlösung, eine ewige, vollständige, für alle Zeiten wirksame Erlösung.

Jesus wurde einer von uns, aber geboren ohne das ‚Gen der Sünde‘ und er lebte auch ein Leben ohne zu sündigen (*Hebr 4,15*). Damit kann er für uns jetzt ein richtiger Hohepriester oder Stellvertreter sein, jemand, durch den wir uns Gott nahen können, ohne Furcht und ohne Schuldgefühle, weil Jesus alles für uns bezahlt hat.

Wenn du eine offene Rechnung bei jemandem hast, wirst du dich kaum trauen, dich mit Kühnheit in die Gegenwart dieser Person zu begeben. Solange deine Schuld besteht, wirst du immer ein Gefühl der Scham haben. Jesus aber hat für dich alles bezahlt mit seinem kostbaren Blut, damit du in Gottes Gegenwart kommen kannst ohne Angst, ohne Schuld, ohne Scham, ohne Minderwertigkeit; einfach darum, **weil Jesus alles für dich bezahlt hat.** Nimmst du dieses Geschenk an? - Oder hast du es schon angenommen, wirst aber immer noch von Schuldgefühlen bedrückt? - Glaube neu, dass er für dich

alles bezahlt hat. Danke ihm dafür und komm mit Kühnheit und Freimütigkeit in seine Gegenwart, um von seiner Gnade zu empfangen. Wenn Jesus dein Herr ist, gibt es nichts, was dich von ihm trennen kann, denn er ist zu deiner Gerechtigkeit geworden. Gott der Vater liebt dich und erfreut sich an dir, wenn

du zu ihm kommst. Lass dich nicht von Schuldgefühlen davon abhalten zu ihm zu kommen. Jesus ist jetzt dein Garant und dein Fürsprecher beim Vater.

Anita Letzerich-Suhr



Gebet, um Jesus als deinen persönlichen Herrn anzunehmen

Wie werde ich Christ? - Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet.

„Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Rechtfertigung und zur Vergebung meiner

Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen

Nun würden wir uns freuen von Dir zu hören, du gehst dabei keinerlei Verpflichtung ein.



INFO

Mehr Infos und Angebote

unter

www.lebenimsieg.de

Besuche uns im Internet!

„**Leben im Sieg**“ erscheint monatlich

und

kann gratis bestellt werden.

*

Mitarbeit:
U. Staedeli
P. u. Th. Hänggi